

Modulhandbuch

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
Masterstudiengänge für
das Lehramt an Hauptschulen,
das Lehramt an Realschulen und
das Lehramt an Gymnasien

im Fach Wirtschaft und Arbeit
am Campus Landau

Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler b) Mikroökonomie c) Makroökonomie		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Übung (Ü) b) Vorlesung mit Seminaranteilen (V/S) c) Vorlesung mit Seminaranteilen (V/S)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 80 c) 80				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen mathematische Instrumente als Voraussetzung für die ökonomische Modellbildung, • können die mikroökonomische Betrachtungsweise zur Untersuchung des Verhaltens von Wirtschaftssubjekten auf Märkten anwenden und Gestaltungsmöglichkeiten mikroökonomischer Politik beurteilen, • können die makroökonomische Betrachtungsweise (Theorien, Modelle, Konzepte) zur Erläuterung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anwenden und • verfügen über grundlegende statistische Verfahren zur Aufbereitung und Interpretation volkswirtschaftlicher Daten und können gesamtwirtschaftliche Probleme unter Nutzung von Daten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung beschreiben und erklären sowie Instrumente der makroökonomischen Politik im Hinblick auf Zielerreichung und Zielkonflikte (Vollbeschäftigung, Preisstabilität, Wachstum, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht) beurteilen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Instrumente der Modellbildung • Statistische Analyse volkswirtschaftlicher Daten • Annahmen und Struktur mikroökonomischer Modelle • Wirken von Angebot und Nachfrage • Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Faktormärkte • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Annahmen und Struktur makroökonomischer Modelle • Inflation, Arbeitslosigkeit, Wachstum • offene Volkswirtschaft 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule, Realschule) Diplomstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen) Diplomstudiengang Umweltwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Renate Neubäumer , Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen Die unter 3.b) und 3.c) angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen und sind auch für die Zukunft – angesichts der Seminaranteile – als Obergrenze erforderlich.				

Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Betriebswirtschaftslehre I b) Betriebswirtschaftslehre II c) Betriebswirtschaftslehre III		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung mit Seminaranteilen (V/S) b) Vorlesung mit Seminaranteilen (V/S) c) Vorlesung mit Seminaranteilen (V/S)				
3.	Gruppengröße a) 80 b) 80 c) 80				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe verwenden, betriebswirtschaftliche Zielsetzungen und Zielkonflikte beurteilen, Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Betriebswirtschaftslehre erläutern und beurteilen, • verfügen über grundlegende statistische Verfahren zur Aufbereitung und Interpretation betriebswirtschaftlicher Daten, • beherrschen das externe Rechnungswesen in Grundzügen und können Daten aus dem Rechnungswesen bei der Erläuterung betriebswirtschaftlicher Probleme nutzen, • können die Bedeutung von Marktorientierung und Absatz der Unternehmung erklären und die Instrumente des Marketing sowie der Unternehmensfinanzierung in ihren Grundzügen an Beispielen verdeutlichen und • verfügen über Grundlagen des betriebswirtschaftlich relevanten Privatrechts. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Annahmen und Struktur betriebswirtschaftlicher Modelle • betriebliche Funktionen • Externe Rechnungslegung (Geschäftsbuchhaltung) • Investition/Finanzierung • statistische Analyse betriebswirtschaftlicher Daten • Marketing • wirtschaftsbedeutsame Rechtsgeschäfte 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule, Realschule) Diplomstudiengang Umweltwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Modulteilprüfungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen Die unter 3. angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen und sind auch für die Zukunft – angesichts der Seminaranteile – als Obergrenze erforderlich.				

Modul 3: Wirtschaftspolitik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	3./4. oder 5./6. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftssysteme b) Finanztheorie und -politik c) Geldtheorie und -politik		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S) c) Seminar (S)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Kenntnisse der Funktionsweise zentral und dezentral koordinierter Wirtschaftssysteme auf aktuelle ordnungspolitische Fragestellungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Arbeitsmarktpolitik, der Weiterentwicklung der Europäischen Union, der Weltwirtschaftsordnung und der Transformationswirtschaften exemplarisch anwenden, • können die Arbeitsweise von öffentlichen Haushalten erläutern, an aktuellen Problemen der Finanzpolitik verdeutlichen und die Ziele und Instrumente der Finanzpolitik sowie Umfang und Bedeutung der Staatstätigkeit in den Kontext gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen setzen und • können die Funktionen des Geldes als Grundlage modernen Wirtschaftens und die Bedeutung der Geldpolitik, insbesondere für die Geldwertstabilität in der europäischen Währungsunion, im Kontext anderer gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen beurteilen und an aktuellen Entwicklungen verdeutlichen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssysteme • Finanztheorie und -politik • Geldtheorie und -politik 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule, Realschule) Diplomstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen) Diplomstudiengang Umweltwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Modul 1				
8.	Prüfungsformen Modulteilprüfungen				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Modulteilprüfungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Renate Neubäumer, Prof. Dr. Werner Sesselmeier				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 4: Wirtschaftsdidaktik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300/450 h	10/15 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftsdidaktik I b) Wirtschaftsdidaktik II c) Wirtschaftsdidaktik III d) Wirtschaftsdidaktik IV	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69/99 h 39/69 h 69/99 h 39/99 h	Leistungspunkte 3/4 LP 2/3 LP 3/4 LP 2/4 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü) c) Seminar (S) d) Übung (Ü)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60 d) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in Verbindung mit den fachwissenschaftlichen Studienzielen und unter Bezugnahme auf die Lebenssituation unterschiedlicher Adressantengruppen Lehrziele und Lerninhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Arbeit entwickeln, begründen, präzisieren, und für den Unterricht methodisch aufbereiten, • können wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen und sie im Spannungsfeld zwischen Individuum, Wissenschaft und Gesellschaft als Elemente von Lebenssituationen lokalisieren, analysieren und reflektieren, • können wirtschaftsdidaktische Konzeptionen beschreiben, vergleichen und zur Curriculumanalyse nutzen sowie im Blick auf die Ziel-, Inhalts- und Methodenwahl anwenden, • können Tabellenkalkulationsprogramme einsetzen, Daten grafisch auswerten und Modelle visualisieren; sie kennen die unterrichtlichen Nutzungsdimensionen computergestützter Lernumgebungen und können das Material sinnvoll in den Unterricht im Fach Wirtschaft und Arbeit einbinden und • sind in der Lage, die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler unter Heranziehung geeigneter Messinstrumente zu diagnostizieren und das Ergebnis ihrer Unterrichtstätigkeit unter Einbeziehung der Sicht der Adressanten zutreffend zu beschreiben, (selbst-)kritisch zu beurteilen und konstruktiv zu reflektieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ziel- und Inhaltsbestimmung von Wirtschaftsunterricht • Methoden und Medien im Fach Wirtschaft Arbeit und ihre Anwendung • Diagnostik, Evaluation 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule, Realschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Modul 1 oder Modul 2/Module 1 und 2				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 15/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen Die ersten Angaben bei work load, Selbststudium, Leistungspunkte und Teilnahmevoraussetzungen beziehen sich auf die Schwerpunkte Grundschule und Förderschule, die zweiten auf die Schwerpunkte Hauptschule und Realschule. Die Unterschiede basieren auf unterschiedlichen Leistungsanforderungen.				

Modul 5: Einführungen in Technikwissenschaften, Fertigungsverfahren und Technikdidaktik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Allgemeine Techniklehre b) Werkstoffe c) Didaktik der Technik d) Didaktische Übung Werkstoffe	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 69 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 2 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung (V) b) Vorlesung (V) c) Vorlesung (V) d) Labor- und/oder Werkstattübung (Ü)				
3.	Gruppengröße a) 20 b) 20 c) 20 d) 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen fundierten und strukturierten Überblick über die technischen Bezugswissenschaften, • verfügen über Kenntnisse grundlegender technischer Denk- und Arbeitsweisen und kennen technologische Grundprinzipien sowie deren Anwendung im Alltag, • verfügen über die Fähigkeit, mit technisch-grafischen Kommunikationsmitteln umzugehen, • können das Unterrichtsfach in den Fächerkanon der Hauptschule einordnen und seine besondere Bedeutung für die Berufswahlorientierung und für die Erreichung der Berufsreife konzeptionell in Unterrichtspraxis übersetzen, • können komplexe Themen und fachwissenschaftliche Zusammenhänge aus den Bereichen der technischen Bezugswissenschaften fachdidaktisch angemessen aufbereiten, veranschaulichen und Schülerinnen und Schülern vermitteln, • kennen fachspezifische Unterrichtsmethoden und Unterweisungsformen, sind in der Lage, reale Modelle zu entwickeln und zu erstellen, um an ihnen technische Grundprinzipien und den Konstruktionsprozess zu veranschaulichen und • identifizieren einfache technische Systeme und finden geeignete Beispiele zum Einsatz im Unterricht, sind fähig, den Prozess der Planung und Organisation von anwendungs- und produktorientiertem Lernen im Technikunterricht anzuleiten und können Arbeit mit Schülergruppen unter Aspekten der Produkt-, Prozess-, Problem- und Methodenorientierung organisieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Technische Bezugswissenschaften, Allgemeine Technologie und Ingenieurwissenschaften • sach- und fachgerechter Umgang mit Produktionsmitteln, Konstruktion und Realisation einfacher technischer Sachsysteme und Problemlösetechniken; Methoden technischen Denkens, Vorgehens, Analysierens und Konstruierens • Auswahl, Handhabung, Pflege, Wartung, Reparatur und Auflösung einfacher technischer Sachsysteme • fachdidaktische Grundlagen der Techniklehre, fachspezifische Unterrichtsmethoden, Lehr- und Lernverfahren sowie Planung und Durchführung technikwissenschaftlicher Versuche 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr.-Ing. habil. Helmut Heescher				
13.	Sonstige Informationen Die unter 3. angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen.				

Modul 6: Soziotechnische Handlungsfelder					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Energietechnik b) Informationstechnik c) Soziotechnische Systeme		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung (V) b) Vorlesung (V) c) Vorlesung (V)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können technische Systeme und deren Einsatzfelder sach- und funktionsgerecht zuordnen, • sind fähig, Betrachtungsweisen der allgemeinen Technologie auf konkrete soziotechnische Systeme anzuwenden, • können die Rahmenbedingungen technischen Handelns und deren Einfluss auf singuläre Vollzüge erkennen und sind in der Lage, transferfähiges Verstehen von Systemen und Prozessen anzuregen und anzuleiten, • haben einen Überblick über Berufswahltheorien und deren Anwendung und können individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext aktueller Arbeitsmarktbedingungen konstruktiv begleiten, • können Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Mikro- und Makroebene beschreiben und Arbeitsplätze auch unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren, • sind in der Lage, Berufs- oder Betriebserkundungen als wichtige Elemente beruflicher Orientierung zu planen und durchzuführen, • sind fähig, die gesellschaftliche Dimension von Technik und ihren Einfluss auf die öffentliche, private und berufliche Bedingungskonstellationen sowie der mit ihnen verbundenen politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Problemfelder zu analysieren und zu bewerten und • können die Notwendigkeit lebenslangen Lernens verdeutlichen und Prozesse lebenslangen Lernens anbahnen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Techniktheorie und empirische Technikwissenschaften • Grundlagen technischer Systeme, Systeme des Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes, soziotechnische Systeme und technische Sach- und Handlungssysteme; Strukturen technischen Handelns • Grundlagen der Arbeitswissenschaften und Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Rationalisierung und Humanisierung, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie die Bedingungen, Wirkungen und Folgen von Arbeit, Qualifikation und Arbeitsmarkt • Berufliche Sozialisation, Berufswahl und Bewerberauswahl; Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr.-Ing. habil. Helmut Heescher				
13.	Sonstige Informationen Die unter 3. angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen.				

Modul 7: Ernährungsbildung					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Ernährung des Menschen und Diätetik b) Lebensmittellehre und -chemie sowie Prozesstechnik c) Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung d) Didaktik der Ernährungsbildung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 69 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 2 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Interaktive Vorlesung mit Fachpraxisanteil (Lehrküche) b) Seminar und Übungen c) Seminar und Übungen d) Seminar mit Praxis und Labor				
3.	Gruppengröße a) 30/16 b) 30/16 c) 30/16 d) 30/16				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sich Mithilfe ihres Wissens über Ernährung und Diätetik kritisch mit Ernährungsfragen auseinandersetzen. • haben Kenntnisse über Inhaltsstoffe, Qualitätsmerkmale, Qualitätsanforderungen und rechtliche Rahmenbedingungen von Lebensmittelrohstoffen. Sie haben Kenntnisse der lebensmittelchemischen Veränderungen bei der Verarbeitung. • kennen die verschiedenen Berufsbilder u.a. der Ernährungsberufe, der 'grünen' Berufe und des Gaststättengewerbes, sowie Methoden der Berufswahlvorbereitung und der gesetzlichen Grundlagen bei der Berufsausbildung von Jugendlichen. • können das Fachwissen aus dem Bereich Ernährung didaktisch aufbereiten, Schülern vermitteln und ihre Lehrtätigkeit kritisch reflektieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Funktionen und Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen, sowie Vorkommen und Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln • Empfehlungen für die Zufuhr und gesundheitliche Folgen von Unter- und Überversorgung mit Nährstoffen • Mikronährstoffe und Erhalt bei der Zubereitung von Lebensmitteln, Lebensmittelzubereitung, Garverfahren, Zubereitungstechniken • Ernährungsformen, Ernährungstraditionen und Bräuche anderer Länder • Bedeutung, Verbrauch und Aufkommen (weltweit) an Lebensmittelrohstoffen und Produkten • Herkunft, Inhaltsstoffe und Technologie von Lebensmitteln • Reinigungstechnik, Kältetechnik, Warmwasserbereitung, Verbrennungstechnik • sensorische Prüfung von Lebensmitteln • Methoden der Berufswahlvorbereitung, Bewerbung und Betriebserkundung • Unterweisung in der Lehrküche und lebensmittelwissenschaftliche Versuche • Anfertigung und Evaluierung von Unterrichtsvorbereitungen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Schriftliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Iris Brandenburger				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 8: Verbraucherbildung					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Sozioökonomie des privaten Haushalts b) Verbraucherpolitik/Nachhaltiger Konsum c) Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung d) Didaktik der Verbraucherbildung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung mit Übungen b) Vorlesung mit Übungen c) Vorlesung mit Seminarcharakter, Exkursion d) Seminar mit Praxis				
3.	Gruppengröße a) 30/16 b) 30/16 c) 30/16 d) 30/16				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die ökonomische und soziale Lage privater Haushalte in Deutschland sowie verschiedene Theorien zum privaten Haushalt. • wissen um die Notwendigkeit einer ökonomischen und sozialen Absicherung privater Haushalte und kennen deren derzeitigen demographischen Probleme. • können Kaufentscheidungen kritisch reflektieren, kennen Maßnahmen der Verbraucherpolitik, kennen Konzepte des nachhaltigen Konsums und können einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln. • kennen die Wirtschaftszweige der Region, Betriebsstrukturen und die für die Ausbildung und Beruf relevanten Ansprechpartner. • können Unterrichtsvorbereitungen anfertigen und evaluieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Lage privater Haushalte: Privater Verbrauch, Verbraucherpreisindex, Vermögen und Schulden, vers. Theorien zum Handlungssystem privater Haushalte • Soziale Sicherung privater Haushalte (gesetzliche Versicherungen, staatliche Transferleistungen, ergänzende Privatversicherungen) • Leitbilder, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik • Wirkung von Werbung und Entscheidungsprozesse bei Konsumententscheidungen • Konsumgewohnheiten in Deutschland und deren Auswirkungen (Konzepte der Nachhaltigkeit) • Wirtschaftsgeographie einschließlich Exkursionen • fachspezifische Methodik: Warentests, Sensorik und Unterweisung in der Lehrküche • Anfertigung und Evaluierung von Unterrichtsvorbereitungen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen mündliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Iris Brandenburger				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 9: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	5./6. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Wettbewerbstheorie/-politik b) Wachstumstheorie/-politik c) Beschäftigungstheorie/-politik		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S) c) Seminar (S)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die statischen und dynamischen Funktionen des Wettbewerbs im Kontext der Wirtschaftsordnung, insbesondere der Sozialen Marktwirtschaft, beurteilen und vor diesem Hintergrund die Ziele und Instrumente der Wettbewerbspolitik der Europäischen Union und der deutschen Wettbewerbspolitik an aktuellen Beispielen verdeutlichen, • können die Bestimmungsgründe des Wirtschaftswachstums, die Stellung des Wachstumsziels innerhalb gesamtwirtschaftlicher Zielkataloge und Zielkonflikte in regionaler, nationaler, europäischer und globaler Perspektive aufzeigen und • können die Erkenntnisse der Beschäftigungstheorie auf aktuelle wirtschaftspolitische Probleme, insbesondere solche des Arbeitsmarktes, anwenden und Wirkungen und Nebenwirkungen beschäftigungspolitischer Instrumente im Zusammenhang mit Wachstum und Wettbewerb sichtbar machen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbstheorie und -politik • Wachstumstheorie und -politik • Beschäftigungstheorie und -politik 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkt Realschule) Diplomstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 1 und 3				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Dipl.-Ök. Gabriele Somaggio				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 10: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	5./6. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Personalwirtschaft b) Unternehmensführung c) Produktionswirtschaft		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 99 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 4 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S) c) Seminar (S)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Erkenntnisse der Produktions- und der Personalwirtschaftslehre auf ausgewählte betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden und aus der Sicht der Unternehmensführung in den Kontext unternehmerischer Ziele und Strategien setzen, • können den menschlichen Leistungsprozess und die Arbeitswelt der Betriebe sozio-ökonomisch und einzelwirtschaftlich analysieren, Gestaltungsvorschläge beurteilen, in Grundzügen selbst entwickeln und präsentieren und • können Kenntnisse zur modellhaften Abbildung und systematischen Analyse betrieblicher Sachverhalte anwenden. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Produktionswirtschaft • Personalwirtschaft • Unternehmensführung 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkt Realschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Modul 2				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/65				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 11: Technikwissenschaften und Bildung (Vertiefung)					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	7./8. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Geschichte der Technik und Technikwissenschaften b) Didaktische Übung Energietechnik c) Didaktische Übung Informationstechnik		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Labor- und/oder Computerübung c) Labor- und/oder Computerübung				
3.	Gruppengröße a) 20 b) 20 c) 20				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit bedeutsamen Fachinhalten der Bezugswissenschaften vertraut, • verfügen über grundlegende Kenntnisse von Material- und Arbeitstechniken sowie deren wissenschaftsbasierte Anwendung und können auf dieser Grundlage Konzepte technischen Handelns entwickeln, • verfügen über Grundwissen der Steuer- und Regelungstechnik sowie der Elektronik, sind in der Lage, technische Experimente zu planen und durchzuführen, • können reale und virtuelle Modelle entwickeln und erstellen, • können komplexe technische Sachsysteme nach ihren Stoff-, Material- und Informationsflüssen analysieren und bewerten, • haben die Fähigkeit zur zielorientierten Anwendung systemischen Denkens bei der Konzeption und Optimierung von Produkten, • kennen die curricularen Ansätze zum Technikunterricht, können fachdidaktische Konzeptionen auf den eigenen Unterricht anwenden, Gütekriterien und erworbene Kompetenzen im Rahmen individueller kognitiver und fachpraktischer Leistungsentwicklung messen und dokumentieren sowie Unterrichte evaluieren und • können Berufswahlunterricht gestalten. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Technikwissenschaften (Bautechnik, Maschinentechnik, Elektrotechnik) • Sach- und fachgerechter Umgang mit komplexen technischen Sachsystemen, z.B. Mechatronik, Robotik, Messen, Steuern, Regeln. Zielorientierte Problemlösetechniken; Anwendung moderner Entwicklungswerkzeuge, z. B. CAD und Computersimulationen • Konzeptionen der Fach- und Lernfelddidaktik; Verfahren der Curriculumentwicklung; Lehrmethoden, Wissenserwerb, fächerübergreifende und fachspezifische Lern- und Qualifizierungsprozesse • Rahmenplan, internes Curriculum, Evaluation von Lern- und Arbeitsprozessen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 5 und 6				
8.	Prüfungsformen mündliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/10				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr.-Ing. habil. Helmut Heescher				
13.	Sonstige Informationen Die unter 3. angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen.				

Modul 12: Ernährungsbildung und Verbraucherbildung (Vertiefung)					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Spezielle Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft b) Verbraucher- und Lebensmittelrecht c) Soziale Sicherung privater Haushalte		Kontaktzeit 4 SWS/42 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 108 h 69 h 39 h	Leistungspunkte 5 LP 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen a) Seminar, Laborübungen, Fachpraxis b) Seminar c) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 16 b) 16 c) 16				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ernährungsphysiologische Parameter zu analysieren und interpretieren. • haben Verständnis des Stoffwechsels und der Regulationsmechanismen im menschlichen Organismus. • beherrschen Konzepte der Entwicklung von Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr für vers. Alters- und Personengruppen und können Konzepte für präventive Ernährung erarbeiten. • können Lebensmittel ernährungsphysiologisch bewerten und abgrenzen. • kennen pathogene und nützliche Mikroorganismen und verfügen über Kenntnisse der Haltbarmachung. • können Konzepte für Hygienepaxis im Privat- und Großhaushalt aufstellen. • kennen die grundlegenden Rechte der Verbraucher im Umgang mit Waren und Dienstleistungen aller Art (hier auch speziell Lebensmittel) und kennen Möglichkeiten der Interessenvertretung von Verbrauchern. • kennen sozioökonomische Zusammenhänge eines Wirtschaftssystems. • kennen die wichtigsten Sozialversicherungen, Transferleistungen und ergänzenden Privatversicherungen für private Haushalte, deren aktuellen Probleme und Ansätze zu deren Lösung. • können Aussagen treffen, welche individuelle Absicherung ein Haushalt benötigt. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Nährstoffen in Lebensmitteln, präventive Ernährung, Diätetik • Berechnung von Diätplänen für bestimmte Personengruppen • Didaktik und Fachpraxis der Ernährungs- und Lebensmittellehre • Grundbegriffe der Hygiene, vers. Formen der Hygiene, Mikroorganismen • Lebensmittelinfektionen und -intoxikationen • Prävention durch Hygiene, LMHV, HACCP-Konzept und Infektionsschutzgesetz (IfSG) • Rechte der Verbraucher im BGB, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetz (LFGB) • Verbraucherkredite und Verbraucherinsolvenz • Gesetzliche Sozialversicherungen, Transferleistungen des Staates und private Versicherungen • aktuelle Änderungen im Sozialversicherungssystem und deren Auswirkungen auf privaten Haushalte 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Hauptschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 7 und 8				
8.	Prüfungsformen Schriftliche Prüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/10				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum SS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Iris Brandenburger				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 13: Wirtschaftspolitik: Inflation und Einkommensverteilung					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		210 h	7 LP	7. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Makroökonomische Ungleichgewichte b) Theorie und Politik der Einkommensverteilung c) Einkommensverteilung		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 69 h 69 h 19,5 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 1 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S) c) Übung (Ü)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme und Zusammenhänge offener Volkswirtschaften unter den Aspekten der Stabilität und der Verteilung im Systemzusammenhang rekonstruieren und darstellen und • können wirtschaftspolitische Lösungsvorschläge auf Zielkompatibilität und Ziel-Mittel-Adäquanz hin analysieren und ordnungspolitisch systematisieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Inflation • Einkommensverteilung 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule) Diplomstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/30				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dipl. Ök. Gabriele Somaggio, Aysel Yollu-Tok, M.A.				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 14: Wirtschaftspolitik: Umweltökonomie und monetäre Außenwirtschaftstheorie/-politik					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Umweltökonomie b) Umweltökonomie c) Monetäre Außenwirtschaftstheorie/-politik		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü) c) Seminar (S)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60 c) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich Grundkenntnisse zu zwei weiteren Gebieten der Wirtschaftstheorie und -politik, • können diese Kenntnisse auf ausgewählte Probleme im Zusammenhang mit der Erhaltung unserer natürlichen Umwelt bzw. mit der Internationalisierung unserer Volkswirtschaft anwenden und • können in diesem Kontext vorgeschlagene wirtschaftspolitische Lösungen problematisieren und auf Zielkompatibilität und Ziel-Mittel-Adäquanz hin analysieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Umweltökonomie • Monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule) Diplomstudiengang Umweltwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/30				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (SS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Renate Neubäumer				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 15: Betriebswirtschaftslehre: Kostenrechnung					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	7. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Kostenrechnung b) Kostenrechnung		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 3 SWS/31,5 h	Selbststudium 69 h 118,5 h	Leistungspunkte 3 LP 5 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung auswerten und bei der Bearbeitung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen nutzen.				
5.	Inhalte • Interne Rechnungslegung (Kostenrechnung)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/30				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (WS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen				

Modul 16: Betriebswirtschaftslehre: Organisationstheorie und Innovations- und Wissensmanagement					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		210 h	7 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Organisationstheorie b) Innovations- und Wissensmanagement		Kontaktzeit 3 SWS/31,5 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 88,5 h 69 h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü)				
3.	Gruppengröße a) 60 b) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Methoden der Problemanalyse und –lösung im Bereich der Unternehmensorganisation vergleichen und exemplarisch anwenden und • können die grundlegenden Ziele und Methoden des Innovations- und Wissensmanagements in den betrieblichen Gesamtzusammenhang einordnen und evaluieren. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorie • Innovations- und Wissensmanagement 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung einschließlich prüfungsrelevanter Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/30				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (SS)				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Ulrich Steinmetz				
13.	Sonstige Informationen				